



Stehend: Sepp Wachter Noldi Frommelt, Toni Frommelt, Josef Hoop, Bruno Hoop, Kurt Negele. Sitzend: Erwin Elkuch, Martin Bamert, Alf. Wachter (Auf dem Foto fehlen: Frater Aribert, Noldi Frick jun., Engelbert Wachter)

stalteten wir eine gut vorbereitete Uebung am Augstenberg bzw. an der Felswand gegen Malbun. Wir hatten damals Funkgeräte ausgeliehen und es erwies sich als richtig, dass solche Uebungen und erst recht Einsätze im Ernstfall ohne Funkverbindung mit den Rettern in der Wand kaum zu verantworten sind.

In diesem Fall versuchten wir die Anschaffung von Funkgeräten über die Polizei, die sie ja auch für die Verkehrsregelung einsetzen konnte und erhielten sie auch.

So war die Bergrettung im Laufe von etwa 6—7 Jahren zu einer gut ausgerüsteten und ausgebildeten Mannschaft herangereift. Ich glaube, all das war nur möglich, weil uns nicht alles nur geschenkt wurde und wir somit gezwungen waren, durch Leistung unsere Forderungen zu beweisen. So möchte ich die Auseinandersetzungen mit dem Vorstand nicht als Kritik aufgefasst sehen, sondern zeigen, dass Hindernisse überwinden stärkt, woran wir heute vielleicht zu wenig denken.

Noch etwas zur Mannschaft selber: Meinen Freunden der Bergrettung wie mir persönlich haben die Berge und die Kameradschaft sehr